Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mittelbadischer Courier. 1896-1936
1904

171 (30.7.1904) 1. Blatt

Visual Library

Mittelbadischer Courier.

Tageblatt und Anzeiger für Ettlingen und Umgebung.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pfg., durch die Post bezogen 1. Mk. 72. Pfg. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an; in Ettlingen die Expedition.

Illustriertes Unterhaltungsblatt wöchentliche Beilage.
Druck und Verlag der Buch- und Steindruckerei R. Barth in Ettlingen.

Inserate werden für die viergespaltene Garmondzeile mit 8 Pfg. berechnet, Reklamen 20 Pfg. Bei öfteren Wiederholungen Rabatt. Erscheinungsweise: Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nr. 171. **1. Blatt.** Ettlingen, Samstag den 30. Juli **1904.**

Lokales.

* Ettlingen, 30. Juli. Die Festhalle sah heute als zweite öffentliche Veranstaltung die gutbesuchte Schlußfeier der Realschule in ihren Mauern. Zu solchen Zwecken eignet sie sich vorzüglich, da das gesprochene Wort in ihren Räumen überall gut verstanden wird, ja man muß sagen, daß der Architekt gerade in dieser Beziehung seine Aufgabe vorzüglich gelöst und eine treffliche Rednerhalle erstellt hat. Heute mußte sie geradezu eine klassische Probe dieser Eigenschaft ablegen, denn neben den deutschen Mutterlauten deklamierten die Schüler in Lateinisch, Französisch u. Englisch. Wie in früheren Jahren haben musiktalentierte Schüler der Anstalt auch diesesmal des Programms Reichhaltigkeit durch Violin- und Klaviervorträge vermehrt. Die Abschiedsrede war dem Abiturienten W. Schnepf übertragen worden; in schöngesetzten Sätzen pries er den Wert und den Ursprung treuer Freundschaft und dankte zum Schlusse der Anstaltsleitung und Lehrerschaft dafür, daß sie die Abiturienten so erfolgreich ihrem Ziele zugeführt. Ernste Betrachtungen, Ermahnungen und Wünsche enthielten die Schlußworte des Herrn Vorstandes Prof. Metzger vor der Verteilung der Preise, Belobungen 2c. Davon ausgehend, daß nach dem griechischen Stammworte Schule gleich Erholungsstätte sei, betonte er, daß nach der Entwicklung der Neuzeit hierin eine völlige Aenderung eingetreten. Jetzt würden durch die Schule Rechte verliehen und deshalb erhöhte Ansprüche gestellt. Der Erholung dienten heute nur noch die Ferien. Er wünsche, daß sie die Schüler in diesem Sinne recht benutzen, um am 14. September mit neuer Spannkraft und Lernlust zu erscheinen. Mit dem Wunsche, daß ihre Engel sie beschützen mögen, entließ Herr Vorstand Metzger seine Schüler zu ihrer liebsten Beschäftigung, „den Ferien."

F Ettlingen, 30. Juli. Das VII. Abonnementskonzert der Honrath-Kapelle, mit welchem wiederum ein Auftreten des kleinen Violinvirtuosen Kun Arpad verbunden war, bot willkommenen Anlaß zu einer vielseitigen Ausprobierung der nun vollendeten städt. Festhalle. Ursprünglich mag der Rat nicht überflüssig erschienen sein, wer auf einen guten Platz reflektiert, möge frühzeitig erscheinen, doch hat die Praxis erwiesen, daß die ca. 750 Personen, die in ununterbrochenen Scharen dem hellen Lichtmeer der Halle zugeflutet waren, darin bequem Unterkunft fanden. Der Besuch des Konzertes war also beispiellos. Nicht zum verwundern, wo drei Faktoren zusammenwirkten: 1) das Konzert, 2) der gefeierte Solist und 3) der Reiz der Neuheit, welch' letzterer wahrscheinlich das größte Quantum Magnetismus besaß. Vielen war der Bau nur von seiner schönen Fassade her bekannt, oder sie haben höchstens einmal einen verstohlenen Blick in sein Inneres getan und wollten nun schauen, wie er aussieht.

Jungfräuliches Weiß bildet den Grundton, nach welchem alle andern Farbentöne harmonisch abgestimmt sind; reiches Gold säumt die schöngeschwungenen Linien der Flächengrenzen und verleiht bei aller Einfachheit dem Raume ein festliches Gepräge. Durch 42 Lampen fließt von dem großen Bronce-Kronleuchter ein heller von Milchglas-Glocken gedämpfter Lichtschein bis in den letzten Winkel. Von der in edlem Schwunge ausgebuchteten Galleriebekrönung bietet sich beste Gelegenheit zur Beobachtung des Lebens im Parkett. Dort saß gestern abend an langen Tischreihen, auf den eleganten sog. Wiener Stühlen, die Bürgerschaft Ettlingens. Die Spinnerei bis zum westlichsten Weststädter mit Familie waren vertreten. Am Honoratiorentisch, der Musik am nächsten, gruppierte sich der Stadtrat mit Herrn Bürgermeister Häfner an der Spitze. Von letzterem rührt auch die in homerischem Versmaße in der Halle angebrachte etimologische Erklärung des Namens der Stadt „Ettlingen" her, die folgendermaßen verkündet wird:

Dem Gott Neptun geweiht,
Ward sie in alter Zeit
Genannt die Neptunstadt.
Aus Neptun ward Neptingen,
Heut heißt sie stolz Ettlingen,
Die alte Badnerstadt.

Diese Verse sind auf einem stilisierten Schiffsbug niedergeschrieben, darüber thront der alte Wassergott (ebenfalls stilisiert und à la Fresko gemalt), in der Linken einen mächtigen Dreizack, das Zeichen seiner Herrschaft über die Wogen und Tiefen des Meeres, in der Rechten hält er einen Fisch. Der goldene Muschelthron mit goldenen Strahlen gibt dem Ganzen einen wirkungsvollen Hintergrund. Hoheitsvoll blickt die heidnische Gottheit auf seine Tochter Ettlingen, die in unvergänglicher Jugendschönheit am Strande der Alb sich lagert. Daß sich ihre Kinder da unten nach alter Väter Sitte vergnügen und „immer noch eins trinken" bleibt anscheinend nicht ohne Eindruck auf ihn. Er bringt die Mundwinkel kaum zusammen vor Pläsier, daß die Jungen zwitschern wie die Alten sungen und zeigt dabei tadellose weiße Zähne!

Dem Grundton entsprechend mangelten den städt. Tischen des Saales gestern weiße Gedecke, ein Schaden, der gut zu machen ist; wir möchten aber mit dieser Bemerkung beileibe nicht als Anstifter weiterer Etatsüberschreitungen verantwortlich gemacht werden. Die weißen Gedecke wären nach den Gesetzen der Harmonie zwar nicht überflüssig, aber schließlich muß sich auch der nach der Decke strecken, der keine hat!

Ein weiterer Punkt, der zur Prüfung stand, war die Ventilation. Der gestrigen Abend war hierin ebenfalls lehrreich und zwar in der Richtung, daß dieser Zweig der modernen Bautechnik in dem neuen Gebäude kaum angewandt worden ist. Hierin wurde zweifellos gesündigt und eine Besserung ist nicht zu umgehen.

Der Betrieb vollzog sich in geordneten Grenzen. Das Gefühl der Sicherheit wurde beim Anblick einer vierköpfigen Feuerwache aus dem Korps der Freiwilligen Feuerwehr wesentlich gestärkt. Die Wander-Wirtschaft funktionierte ebenfalls zufriedenstellend. Sogar nummerierte Kellnerinnen! Und Herr Schnäbele, der, trotz aller geschäftiger Emsigkeit hinter seinem Büffet, das Schmunzeln ob des großartigen Betriebs nicht los werden konnte, hatte sowohl für Löschung des Durfts Fürsorge getroffen, wie auch für den Magen, was man aus dem Brodeln in der Stadtküche deutlich vernehmen konnte. —

Vor lauter Festhallenschilderung kommt in dem Bericht der Mittelpunkt, das Konzert, leider kurz weg. Nun, Herr Honrath wird mit dem Rezensenten etwas Nachsicht üben, wenn er ihm auch weniger Zeilen widmet. Der Neuheit wendet sich eben immer mehr das öffentliche Interesse zu. Von ihm und seinen Musikern ist ja genügend bekannt, was sie leisten. Auch Kun Arpad, der kleine Geigenkönig, hat schon zwei Artikel eingeheimst. Mehr als loben, ist ja nicht möglich. Was wir schon früher gebührend hervorgehoben, sei auch diesesmal wieder anerkannt, er ist ein Genie, dem man noch eine bedeutende Zukunft prophezeiht und von Herzen gerne wünscht. Sein glänzendes Spiel gab den gut akkustischen Räumen eine hehre schöne Weihe, die sie nun auch für immer behalten mögen!

Aus dem Amtsbezirk.

⊀ Forchheim, 30. Juli. Die Frühkartoffeln finden auch wieder in diesem Jahre regen Absatz. Auf hiesiger Station sind bereits mehrere tausend Zentner zum Versand gekommen. Der Preis beträgt pro Ztr. Mk. 2.50. An Qualität sind sie sehr gut, jedoch ist die Quantität, also die Ergiebigkeit, im Stock mitunter recht zurückgeblieben, was jedenfalls die längere Trockenheit verursacht hat. Das Anpflanzen der Frühkartoffeln nimmt hier in Anbetracht des günstigen Absatzes von Jahr zu Jahr zu. Der Preis wird sich hoffentlich in dieser Höhe auch auf die Spätkartoffeln ausdehnen, was dem Landwirt gewiß sehr zu wünschen wäre.

Vermischtes.

— Aus Baden, 27. Juli. Langsam, aber sicher, reißt das Automobil den Verkehr an sich. Nachdem zwischen Freiburg und Wittnau durch das romantische Hexental regelmäßige Fahrten eingerichtet worden sind — Werktags zehn und Sonntags siebzehn Fahrten hin und zurück — wird auch der Personenverkehr zwischen Titisee und St. Blasien durch das Automobil vermittelt. Es verkehrt daselbst ein sechssitziger Wagen täglich dreimal hin und zurück. Die Fahrt kostet die Person 6 Mk. Da die Wagen bei jeder Fahrt vollbesetzt sind, gestaltet sich das Unternehmen ganz lohnend.

‡ Karlsruhe, 29. Juli. Zwischen dem Präsidium der Handwerkskammer Karlsruhe und

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

einigen Vorstandsmitgliedern dieser Kammer bestehen schon seit längerer Zeit sehr ernste Differenzen, die auch in der Oeffentlichkeit bei den jetzt stattgehabten Wahlen zur Handwerkskammer scharf hervortraten. Die Verhältnisse spitzten sich soweit zu, daß die Gegner des Kammerpräsidenten Walz eine energische Obstruktion trieben, durch die sie nicht nur jede Beschlußfassung im Vorstande vereitelten, sondern auch die Geschäfte der Kammer vollständig in's Stocken brachten. Auf die Seite der Opposition stellte sich auch der Sekretär der Handwerkskammer, der allem Anscheine nach den Gegnern des Kammerpräsidiums verschiedenes Material — wie von einigen Seiten angenommen wird aus den Akten der Kammer — geliefert hat, das in Flugblättern und in Artikeln in der Fachpresse zu heftigen Angriffen gegen den Präsidenten der Handwerkskammer benützt wurde. Diese Vorgänge veranlaßten eine Anzahl Kammermitglieder den Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Vollsitzung zu stellen. Diesem Antrag wurde mit Zustimmung der Regierung entsprochen und die Sitzung auf heute festgesetzt. Gleich bei Beginn der Beratungen erhob das Haupt der Opposition, der zweite Vorsitzende Moser, Einspruch gegen die Anberaumung der Sitzung, da dieselbe unter Umgehung der statutarischen Bestimmung der Kammer einberufen worden sei. Da die Kammer mit 13 gegen 10 Stimmen beschloß, eine eingehende Begründung des Einspruches Mosers nicht zu gestatten, erklärte dieser den Beschluß als eine Vergewaltigung und verließ mit 9 anderen Kammermitgliedern unter Protest den Saal. Trotzdem dadurch die Kammer beschlußunfähig gemacht war, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Geh. Oberregierungsrat Braun, der als Vertreter der Regierung der Sitzung beiwohnte, erklärte, daß die heutige Vollsitzung auf Grund der Statuten und daher vollkommen ordnungsgemäß einberufen worden sei. Es entspann sich eine längere Debatte, in der alle Redner das Verhalten der Opposition, die, was hier eingeschaltet werden soll, durchweg aus Innungsanhängern besteht, sowie das Verhalten des Kammersekretärs auf das Schärfste verurteilten. Es gelangte schließlich ein Antrag zur einstimmigen Annahme, durch den die Regierung ersucht wurde, den Kammersekretär seines Amtes zu suspendieren und ihn durch einen staatlichen Revisor vorläufig zu ersetzen, sowie Maßnahmen zu treffen, die es dem Kammerpräsidium ermöglichen, die Geschäfte der Kammer bis zu der durch die Neuwahlen bedingten Neukonstituierung derselben fortzuführen.

— Christiania (Norwegen), 28. Juli. Zwischen den Stationen Kreklilg und Skollenborg wütet ein großer Waldbrand. Bis gestern abend war eine sechs Kilometer lange und 3 Kilometer breite Fläche vernichtet. Das Feuer dehnt sich weiter aus. Von der Station Ask gingen 400 Mann Militär an die Brandstelle ab. Der Wassermangel ist so groß, daß es den Löschmannschaften selbst an Trinkwasser fehlt. Auch aus anderen Gegenden Norwegens werden große Waldbrände gemeldet.

— Das Korsett auf dem Rückzuge? Endlich übt die Mode auch einmal eine günstige Wirkung aus. In dem amtlichen Bericht der österreichischen Kommission für die Handelswerte heißt es: „Das abgelaufene Berichtsjahr war auf dem Gebiete der Miederfabrikation ein ungünstiges, so zwar, daß beinahe alle Großbetriebe dieser Branche zu beträchtlichen Herabsetzungen der Arbeitskräfte schreiten mußten. Der Grund hierfür ist größtenteils der gegenwärtigen Mode zuzuschreiben, da das Reformkleid immer mehr in den größeren Gesellschaftsschichten eingeführt wird, nicht minder aber die Ursache dieses Modewechsels eine Folge des Ausspruches vieler medizinischen Autoritäten über das nachteilige Tragen des Mieders." Es wäre von großem Interesse, zu erfahren, ob unter dem Einfluß der Mode auch in Deutschland sich nunmehr Frauen von dem für die Gesundheit so schädlichen Korsett lossagen.

— Ein nasser Herbst ist das neueste, was unsere ländlichen Wetterpropheten zu verkünden wissen. Diese Behauptung klingt um so unglaubhafter, als gegenwärtig der ganze Ostkreis unter großer Dürre zu leiden hat. Aber alte, erfahrene Leute bleiben doch bei dieser Behauptung und begründen sie damit, daß die Wespen in diesem Sommer ihre Nester sämtlich nicht in der Erde, sondern auf Bäumen und an Gebäuden haben. Die Zeit wird lehren, ob sie recht behalten oder nicht.

Neueste Nachrichten.

(Mitgeteilt von Wolff's telegr. Depeschen-Bureau.)

London, 29. Juli. Im Unterhause erklärte auf eine Anfrage Balfour, das russische Kriegsschiff „Dimitri Donskoi" sei in Port Said mit 500 Tonnen Kohle versehen worden, um nach der Erklärung des Kommandanten direkt über Cadiz nach Kronstadt zu gehen. Trotzdem habe das Schiff während der nächsten drei Tage sechs Kauffahrteischiffe, darunter zwei englische, angehalten nnd die Papiere geprüft. Nach Ansicht der englischen Regierung sollen in Zukunft Schiffe keine Kohlen mehr erhalten, die sich nicht verpflichten, sie nur zum Zwecke zu gebrauchen, den sie bei der Bestellung angeben.

Wladiwostock, 29. Juli. Der von russischen Kreuzern beschlagnahmte deutsche Dampfer „Arabia" mit amerikanischer Fracht wurde hier eingebracht.

Neuestes vom Kriegsschauplatz.

Petersburg, 29. Juli. Der Generalstab erklärt das Gerücht von einer Verwundung des Generals Kuropatkin für falsch. Der General erfreue sich der besten Gesundheit.

Tschifu, 30. Juli. Hier eingetroffene Flüchtlinge berichten, in der Nacht zum Donnerstag seien ein japanischer Kreuzer und ein Kanonenboot durch Minen zerstört worden. Gestern traf eine Dschunke mit 30 Ausländern aus Port Arthur hier ein. Dieselben gaben an, daß am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ein heftiger Kampf zu Wasser und zu Land im Osten und Nordosten von Port Arthur stattgefunden habe. Sie glauben, daß der Hauptangriff bevorstehe und versichern, daß die Beschießung der Stadt am Donnerstag ohne Beispiel seit dem Beginn der Belagerung gewesen sei. Die Russen hätten das Feuer nicht sehr lebhaft erwidert. Marschall Ojama leite persönlich die Operationen. Die Flüchtlinge bestätigen hier umlaufende Gerüchte über den schlechten Zustand der japanischen Flotte und erklären, daß die Vorräte an frischem Fleisch in Port Arhur erschöpft seien. Die Truppen erhalten noch gesalzenes Fleisch, die Nichtkombattanten nähren sich von Mehl, Hafer und Reis.

Städtische Badanstalt.
Wasserwärme mittags 12 Uhr 18 Grad C.

Privat-Anzeigen.

Das Beste, das geliefert werden kann
zur Herstellung eines gesunden, vorzüglichen
Haustrunkes (Kunst-Most's)
sind
Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen
in Extractform.
Der Liter kommt auf 7 Pf. Prospect gratis u. frco.
Jul. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.
Vorrätig in Portionen zu 150 u. 50 Liter in untenstehenden Depôts.

In Ettlingen bei Carl Hörr, in Malsch bei Eugen Kunz, in Mörsch bei L. O. Knäbel, in Langensteinbach bei Apoth. Röther, in Durlach bei Ph. Luger, in Jöhlingen bei Franz Schöll, in Pforzheim bei Ant. Heinen.

Ingenieurschule zu Mannheim
Städtisch subventionierte höhere technische Fachschule.
(H. 6401 b.)
Programme kostenlos durch das Sekretariat.

Die Volksbank Ettlingen
nimmt **Spareinlagen** entgegen und verzinst solche je nach Kündigung zu 3, 3½ und 4 % ohne Unterschied des Betrages.
Der Vorstand.

Dalma

Aecht nur in versiegelten grünen Packeten à 30 u. 50 Pfg.
Tötet sicher alle Insecten sammt Brut.
Gegen Fliegen (besonders auch in Stallungen), **Flöhe, Schnacken, Schwaben, Russen u. s. w.** ist die Wirkung des **Dalma** geradezu überraschend und wird von keinem anderen Mittel erreicht. In 10 Minuten lebt kein Stück mehr. Garantiert giftfrei.
Fabrikant: Apotheker **Eugen Lahr** in **Würzburg.**
In Ettlingen bei **L. Bürck**, in Malsch in der **Apotheke.**

Meine sämtlichen **garantiert reinen**

Weiss- & Rotweine

bringe zu billigst gestellten Preisen in empfehlende Erinnerung. — Zugleich offeriere

1903er Oberländer Weisswein

die **100 Liter** von ℳ **28.—** an.

Emil Speck,
Weinhandlung — Ettlingen.

Versteigerung

von

Konkurswaren.

Am **Donnerstag, den 4. August 1904, morgens 8½ Uhr,**

werden die zur Konkursmasse der **Firma Wilh. Koch, mech. Glaserei und Schreinerei in Ettlingen** gehörigen Gegenstände, als:

Bureaueinrichtungen, große Holzvorräte aller Art, Wassersteine, Oel, Schmierfett, große Partie Roh- u. Spiegelglas, Feldschmiede, Oelbehälter, 2 Handwagen, 1 Wagendecke, Leim, Leisten, Hobelbänke mit Werkzeug, 1 Gasmotor, Holzbearbeitungsmaschinen aller Art, Glasziegel, Cement, Terrazzomaterial, Falzziegel, Biberschwänze, Rahmenschenkel, Dachpappe, 25000 Feueranzünder, Abdeckdächer, 1 Schuppen, 1 Eiche, Glasdiamanten

öffentlich versteigert.

Zusammenkunft **Friedrichstraße Nr. 388, Ettlingen.**

Karlsruhe, 28. Juli 1904.

Franz Geuer,
Konkursverwalter.

Die Volksbank Ettlingen

e. G. m. b. H.

eröffnet: **laufende Rechnungen** mit und ohne Kredit, gewährt **Vorschüsse** und diskontiert **Wechsel** bei mäßiger Berechnung;

vergütet: für **Anlehen und Spareinlagen,** je nach bedungener Kündigung **3, 3½** und **4 % Zins;**

übernimmt: **Aufträge** zum kommissionsweisen **An-** und **Verkauf von Wertpapieren** aller Art, unter coulantesten Bedingungen.

Der Vorstand.

Kassestunden: morgens von **8—12** und nachmittags von **3—5 Uhr.**

Erziehungsanstalt von Dr. Plähn

Berechtigte Privat-Realschule, Waldkirch i. Br.

100 Pensionäre, 13 Lehrer. — Pension nebst Schulgeld von 900 Mk. (Sexta) bis 1200 Mk. (Untersekunda). Sorgfältigste Ueberwachung auch bei den Schularbeiten.

Beginn des neuen Schuljahres: 21. September.

(H. 62343 a).

Rechnungsformulare

empfiehlt Buch- und Steindruckerei R. Barth.

E. A. Schmidt, Holzhandlung und Hobelwerk, Durlach,

liefert alle Sorten **Fußbodenriemen, Zierstäbe,** alle Sorten **Eichen-, Buchen-, Forlen-, Pappel-** und **Tannendielen, Rahmen, Latten, Stangen** ꝛc. billigst.

Ettlingen.

Geräucherte

Schäufele

(Bügle)

von 1½ Pfd. an,

Delikateß-Schinken

von ¾ Pfd. an,

Bratenfett,

per Pfd. 40 ₰ empfiehlt fortwährend

Robert Britsch.

Atelier

für künstlichen Zahnersatz in Kautschuk- und Metall, Kronen, Brücken u. Stiftzähne Plombieren, Zahnreinigen, Zahnoperationen (auf Wunsch) schmerzlos in Narkose.

J. Sackmann,
Ettlingen, Leopoldstr. 230, II. St., beim Gasthof zum Ritter.

Ettlingen.

Gut möbl. Zimmer,

geräumig, in schöner Lage, zu vermieten

Augustastraße 745 d.

prima Schwemmsteine
billigst - prompt
Hubaleck & Cie
Weissenthurm a. Rhein.

(Ka. 2152.)

Ettlingen.

Touristenstöcke

empfiehlt in größter Auswahl

M. Schuler, Drechsler,
Marktplatz, gegenüber dem Rathaus.

Ettlingen.

Zu verkaufen eine gute

Milchziege.

Paul Weber, Leopoldstr. 249.

Man verlange:

Greif-Cognac

Aerztlich empfohlen.

Vielfach preisgekrönt. Gesetzl. geschützt.

Unsere Destillate sind in unserer Brennerei aus gesunden französischen u. deutschen Weinen gebrannt.

Erste Taunus-Cognac-Brennerei
Fritz Scheller Söhne
Homburg v. d. H. Gegründet 1843.

1/1 Flasche M. 1.80, 2.40, 3.—, 4.—, 5.—, 1/2 Flaschen verhältnissmässig.
Preise stehen auf den Etiketten.

Niederlage in
Ettlingen: Carl Benneß,
Durlach: E. Dörmann.

Bezaubernd

ist ein rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut und blendend schöner Teint ohne Sommersprossen. Gebr. Sie nur **Dresdener Lana-Seife**
Schutzmarke **HHD.**
v. Hahn & Hasselbach, Dresden.
à St. 50 Pfg in der
Stadt-Apotheke.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. (H. 4 3500.)

A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Schimmel

wird bei eingemachten Früchten verhindert durch

Dr. Oetker's
Salicyl à 10 Pfg.

genügt für 10 Pfd. Früchte.
Rezepte gratis von den Firmen, welche führen Dr. Oetker's Backpulver.

Wer liebt

ein zartes, reines **Gesicht?** rosiges, frisches **Aussehen?** weiße, sammetweiche **Haut?** und blendend schönen **Teint?**
Der gebrauche nur **Radebeuler**
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co.,** Radebeul
mit echter Schutzmarke: **Steckenpferd.**
à St. 50 Pf. bei: **Emil Reiß.**

Ein **möbliertes** und ein **unmöbliertes** **Zimmer** in guter Lage, für ein Geschäft geeignet, **zu mieten gesucht.**
Offerten unter 5, 15 an die Exped. d Bl. erbeten.

Dem titl. Publikum

zur gefälligen Nachricht, daß vom 1. August ab die **Preise** im **Friseurgeschäft** nach einstimmiger Uebereinkunft der hiesigen Friseure eine

kleine Erhöhung

von 5 resp. 10 Pfennig erfahren.

In der Erwartung, daß diese durch die Zeitverhältnisse gebotene Maßnahme seitens des Publikums ein Entgegenkommen findet, zeichnen

Hochachtungsvoll

J. Sackmann, Friseur, **E. Jäger,** Friseur.
R. Schindler, „ **R. Vogel,** „

Gänzlicher

Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Um rasch zu räumen gebe ich auf sämtliche Artikel

20 % Rabatt.

Günstige Kaufgelegenheit auch für Wiederverkäufer, Schneider und Schneiderinnen.

K. Holzschuh,
Kronenstraße 619.

„Darmstädter Hof", Ettlingen.

Am **Sonntag, den 31. d. mittags 3 Uhr** anfangend,

Eröffnungs-Konzert

ausgeführt von einer Abteilung des Musikvereins, wozu höfl. einladet
Lutz zum „Darmstädter Hof".

Eintritt frei.

Abbruchmaterial-Versteigerung.

Nächsten **Dienstag, den 2. August, mittags 1 Uhr,** versteigere bei der kath. Kirche hier:

Mauersteine, Backsteine, Fenster mit Steingestell und Läden, Türen, Balken, Dielen, Stiegen, alles sehr gut zum wiederverwenden, mehrere Lose Brennholz gegen Barzahlung.

D. V. **K. Vogel.**

Ettlingen.

Anfrage.

Werden die, nun schon seit Wochen in der Schöllbronnerstraße herumliegenden Bordsteine in diesem Jahrhundert noch versetzt? oder soll die geplante Verbesserung dieser Straße darin bestehen, daß dieselbe als Lagerplatz ausersehen ist?

Civis.

Zu mieten gesucht 1 oder 2 möblierte

Zimmer

von einem Beamten. Angebote unter **Nr. 30** an die Exped. d. Bl.

Zahn-Atelier
von
Richard Vogel,
Ettlingen, Kirchenplatz.

Ettlingen.
Sonntag vormittag

Zwiebelkuchen

auf dem **„Vogelsang".**

Ettlingen.

Konditorei Schöning

empfiehlt **jeden Sonntag**

Gefrorenes.

Ettlingen.

Ein gutes Zugpferd

leichteren Schlags ist billig zu verkaufen bei
Gustav Rastätter Wtw.

Schönen rittfähigen

Rindfasel

16 Monate alt, hat zu verkaufen
Jak. Speck, Rüppurr,
Haus Nr. 17. [5.

Alle Sorten

in Baden genehmigter

Lose

empfiehlt
Paul Weßbecher.
Schloßplatz.

Gottesdienst-Ordnung.

Katholische Pfarrgemeinde.
10. Sonntag nach Pfingsten: (31. Juli.)
6 Uhr: Frühmesse.
7¼ Uhr: Seminaristengottesdienst.
8¼ Uhr: Schülergottesdienst mit Homilie.
9½ Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Amt.
1½ Uhr: Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr: Vesper.
3 Uhr: III. Ord.-Versammlung.

Evangelische Gemeinde.
9. Sonntag nach Trinitatis.
9½ Uhr: Hauptgottesdienst.
10½ Uhr: Sonntagsschule.
1½ Uhr: Christenlehre.
4 Uhr: Jungfrauenverein.

Hiezu ein zweites Blatt.

Für die Redaktion verantwortlich
Richard Barth in Ettlingen.